Elterninformation ‚Üben'

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Das Spielen auf einem Instrument oder das Singen soll Kindern zunächst einmal vor allem Freude machen. Eine Voraussetzung für die andauernde Freude am Musizieren und befriedigende Fortschritte ist das regelmässige Spielen zu Hause, mit dem Kinder von Anfang an vertraut gemacht werden sollten. Rigide Vorgaben sollten dabei jedoch vermieden werden und allfällige Kritik und Verbesserungsvorschläge zum Lernstoff sollen der Lehrperson überlassen bleiben. Spielt Ihr Kind zu Hause nicht einfach selbständig von sich aus, muss dies keinesfalls ein Hinweis auf mangelnde Motivation sein. Anders als in der Volksschule steht das Kind beim Musiklernen nicht in täglichem Kontakt mit Lehrperson und Mitschülern, was das Lernen erschwert. Ihre Unterstützung beim Üben kann sich auch deshalb als notwendig erweisen. Ein gemeinsames Aushandeln von Regeln ist oft hilfreich, lassen Sie Ihr Kind dazu selbst Vorschläge machen um so Verantwortung übernehmen zu können.

Sie können Ihr Kind beim Spielen und Singen zu Hause unterstützen

- indem Sie Ihr Interesse zeigen, aktiv zuhören und gegebenenfalls mitsingen oder -musizieren,
- indem Sie Ihr Kind zum Vorspielen des Gelernten, oder einfach zum Spielen von Liedern auffordern,
- indem Sie Ihr Kind loben und ermuntern,
- indem Sie allenfalls gemeinsam mit Ihrem Kind Verbindlichkeiten zum Spielen vereinbaren,
- indem Sie geeignete Musizierbedingungen schaffen, wie beispielsweise einen Raum ohne Ablenkungen und Störungen,
- indem Sie der Instrumental- oder Vokallehrperson allenfalls entstehende Herausforderungen mitteilen. Meist können gemeinsam funktionierende Lösungen gefunden werden.

Erwarten Sie von ihrem Kind nicht ein genaues Befolgen der Aufgabenstellungen, denn was in der Lektion noch verstanden und als Hausaufgabe festgehalten wurde, kann vom Kind zu Hause vielleicht kaum noch nachvollzogen werden. Manche Kinder spielen dann einfach ihnen bereits bekannte Stücke oder erfinden selbst welche.

Alleiniges Lernen entspricht nicht dem Lernen von Kindern, insbesondere bei Kindern, die in ihrem Lernen stark auf eine soziale Interaktion mit andern angewiesen sind. Eine Übegemeinschaft mit anderen Kindern könnte dabei sehr hilfreich sein.

Stellen Sie bei Ihrem Kind grössere und andauernde Widerstände beim Üben fest, sollten diese ernst genommen werden. Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Gründe erklären und teilen Sie diese der Lehrperson mit. Allenfalls sind Widerstände mit Herausforderungen verbunden, die eine Anpassung des Unterrichtssettings nötig machen.